universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Altorientalische Texte und Bilder zum Alten Testamente

Texte

Gressmann, Hugo

Tübingen, 1909

Nordsemitische Inschriften

urn:nbn:at:at-ubi:2-9920

Nordsemitische Inschriften.

I. Die Mêša'-Inschrift (um 850 v. Chr.).

1868 in Dîbân gefunden, jetzt im Louvre. Die Echtheit ist vielfach, jedoch mit Unrecht angezweifelt worden. Vgl. LIDZBARSKI, Epigraphik I, S. 415f., II, Tafel 11; COOKE, Inscriptions, S. 1ff.

[1]Ich bin Mêša'[1]), der Sohn des Kemošbônä (?), König von Moab, der [2]Daibonite.[2]) Mein Vater ist dreißig Jahre über Moab König gewesen, und ich ward König [3]nach meinem Vater. Da machte ich diese Höhe[3]) dem Kemoš in Ḳrḫh[4]), weil er Heil (?) [schenkte (?)]: [4]denn er hat mich gerettet von allen Königen (?)[5]) und hat mich meine Lust sehen lassen an allen meinen Feinden.

'Omri [5]war König über Israel geworden und hatte alsdann Moab viele Tage lang gedemütigt: denn es zürnte ständig Kemoš über sein Land. [6]Dann folgte ihm sein Sohn[6]) und auch dieser sagte: „Ich will Moab demütigen". In meinen Tagen hat er [so (?)] gesprochen. [7]Da sah ich meine Lust an ihm und an seinem Hause, und Israel ging auf ewig zugrunde.[7]) Und 'Omri hatte das ganze Land [8]von Mêdeba[8]) in Besitz genommen und[9]) darin gewohnt während seiner Tage und der Hälfte der Tage seiner Söhne, vierzig Jahre lang. Da [9]brachte es Kemoš (zum Land Moab) zurück in meinen Tagen.

Da baute ich Ba'al-me'ôn[10]) und machte darin das Wasserreservoir (?)[11]).

Dann baute ich [10]Ḳirjāthôn[12]).

Und die Leute von Gad wohnten im Lande von 'Atārôth seit Ewigkeit; da baute sich der König [11]von Israel 'Atārôth (neu). Da kämpfte ich gegen die Stadt, nahm sie und tötete alles Volk [aus (?)] [12]der Stadt, eine Augenweide für Kemoš und Moab. Darauf brachte ich von dort den Gottesherd (?)[13]) des Daudô (?)[14]) zurück und schleppte [13]ihn vor Kemoš in Ḳerijjôth[15]) und siedelte Leute vor Šrn[16]) und Leute [14]von Mḫrt[16]) darin[17]) an.

Darauf sagte Kemoš zu mir: „Geh, nimm Nebo[18]) Israel fort!" Da [15]ging ich in der Nacht und kämpfte gegen es von Anbruch der Morgenröte

---

1) Vgl. II Kön. 3, 4: מֵישָׁע.

2) AT: דִּיבֹן; da der Name hier stets plene geschrieben wird, dürfte *Daibôn* korrekter sein.

3) במת.

4) Vokalisation von קרחה ganz unsicher.

5) Unsicher. Andere vermuten „Angreifern".

6) Ahab.

7) Wörtlich: ging zugrunde ein Zugrundegehen von Ewigkeit.

8) Hier מהדבא geschrieben; AT: מֵידְבָא.

9) Vielleicht fehlt im Original: die Israeliten (hatten).

10) AT: מְעוֹן (בֵּית)בַּעַל. 11) אשוח. 12) AT: קִרְיָתַיִם.

13) אראל. 14) דודה; wohl eine Gottheit. 15) AT: קְרִיּוֹת.

16) Vokalisation unsicher; שרן vielleicht = שָׁרוֹן in 1 Chr. 5, 16.

17) In 'Atārôth.

18) AT: נְבוֹ, hier נבה.

bis Mittag, nahm [16]es und töte sie (die Bewohner) insgesamt: 7000 Männer und .... und Frauen und .... [17]und Sklavinnen (?); denn der (?) [1]) Isthar-Kemoš hatte ich sie (die Stadt) geweiht. Dann nahm ich von dort die [18]Ge-[rät]e (?) Jahwes [2]) und schleppte sie vor Kemoš.

Der König von Israel aber baute [19]Jahaṣ [3]) (neu) und wohnte darin, während er mit mir Krieg führte. Da vertrieb ihn Kemoš vor mir! Und [20]ich nahm aus Moab 200 Mann, alle seine Elite (?), führte sie gegen Jahaṣ und nahm es, [21]um es zu Daibôn hinzuzufügen.

Ich habe gebaut [4]) Ḳrḫh [5]), die Mauer um den Park (?) und die Mauer von [22]der Akropolis (?); und ich habe gebaut seine [6]) Tore; und ich habe gebaut seine Türme, und [23]ich habe gebaut das Haus des Königs, und ich habe gemacht die beiden (?) Wasserreservoire (?) inmitten [24]der Stadt. Und ein Brunnen war nicht inmitten der Stadt, in Ḳrḫh. Da sprach ich zu allem Volk: [25]„Macht Euch ein jeder einen Brunnen in seinem Hause!" Und ich habe die Gräben (?) für Ḳrḫh graben (?) lassen durch Gefangene [26]von Israel.

Ich habe gebaut 'Aro'er [7]), und ich habe die Straße gemacht am Arnon. Und [27]ich habe den Höhentempel [8]) gebaut; denn niedergerissen war er. Und ich habe Bāṣär [9]) gebaut, denn in Trümmern war es. [28][....] von Daibôn waren fünfzig; denn ganz Daibôn war hörig. Und ich habe als König geherrscht [29][....] hundert in den Städten, die ich zum Lande hinzugefügt habe. Und ich habe gebaut [30][....] [Mêd]eba und Bêth-Diblathôn [10])und Bêth-Ba'al-Me'ôn [11]); und ich nahm dorthin die Hirten (?) [31][....] Kleinvieh des Landes. Und was Ḫaurônôn [12]) anbetrifft, so wohnten darin die [..... [32].....]. Da sprach zu mir Kemoš: „Zieh hinab und kämpfe gegen Ḫaurônôn!" Da zog ich hinab ... [33].....]Kemoš in meinen Tagen .... von dort . .[... [34].....]... und ich (?) [.....

II. Inschrift des Königs Zakir (?) von Ḫamath und La'aš (um 800 v. Chr.).

Gefunden 1903 von H. Pognon (Ort nicht angegeben). Veröffentlicht von demselben in Inscriptions Sémitiques de la Syrie, de la Mésopotamie et de la Région de Mossoul, Paris 1907, S. 156ff. Es sind bisher zwei Fragmente (A und B) bekannt.

A.

[1]Stele, die gesetzt hat Zakir [13]), König von Ḫamath [14]) und La'aš [15]), dem Alwar [16]). [Heute (?)] [2]rede ich, Zakir, König von Ḫamath und La'aš, zu den Leuten (?) (folgendermaßen): [Ausersehen hat (?)] [3]mich der Himmelsherr [17]) und hat mir beigestanden, und zum König hat mich der Himmelsherr gemacht [.... [4]...]. Es versammelte und vereinigte gegen mich Bar-Hadad [18]), der Sohn Ḫazaels [19]) der König von Aram, [5]1[7 (?)] Könige: (es waren) Bar-Hadad und sein Feldlager, Bar-Gaš (?) [20]) und sein Feldlager, [der König] [6]von Ḳuwê [21])

1) Nicht sicher, ob es eine weibliche Gottheit ist.
2) יהוה. 3) AT: יַהַץ.
4) Oder „neu gebaut", „restauriert". 5) Vgl. Z. 3. 6) Die von Ḳrḫh.
7) AT: עֲרֹעֵר.
8) Möglicherweise Ortsname (= בָּמוֹת und בָּמוֹת בַּעַל im AT).
9) AT: בְּצֶר. 10) AT: בֵּית דִּבְלָתַיִם. 11) Vgl. Z. 9.
12) AT: חֹורֹנַיִם. 13) זכר; Vokalisation unsicher. 14) AT: חֲמָת.
15) לעש; Vokalisation unsicher.
16) אלור Gottheit; Vokalisation unsicher. 17) בעלשמין. 18) ברהדד.
19) חזאל; AT: חֲזָאֵל. 20) Vokalisation unsicher.
21) קוה; ass. Ḳuë (Cilicien).

und sein Feldlager, der König von ʿAmḳ [1]) und sein Feldlager, der König von Gurgum [2]) [7]und sein Feldlager, der König von Šam'al [3]) und sein [Feldlager] und der König von Malaz (?) [4]) [und sein Feldlager, [8]. . . . . .[5])]: [1]7 [Könige waren es (?)] [9]und ihre Feldlager; und alle diese Könige warfen Schanzen auf (?) gegen Ḫaz[rak] [6]) [10]und führten eine Mauer auf, die höher war als die Mauer von Ḫazrak, und machten einen Graben, der tiefer war als der [Graben der Stadt]. [11]Da erhob ich meine Hände zum Himmelsherrn; da erhörte mich der Himmelsherr: [12][ein Orakel sandte] der Himmelsherr zu mir durch die Seher und die . . .; [und es sprach [13]zu mir] der Himmelsherr: „Fürchte Dich nicht, denn [ich habe Dich] zum König gemacht; [ich [14]werde] Dir bei[stehen] und Dich retten von allen [Königen, die] [15]Schanzen gegen Dich aufgeschlagen haben.“ Da sprach zu mir [. . . . . .] [16]alle Könige, welche [Schanzen] aufgeschlagen hatten gegen [. . . . . .] [17][. . .] und jene Mauer [. . . . . .

B.

Anfang sehr beschädigt. Man erkennt: [1]]Ḫazrak[[2]]den Streitwagen und Rossen[[3]]sein König darin; ich (?)[[4]]Ḫazrak; und [ich] fügte hinzu [zu ihr [7])] [5]den ganzen Umkreis (?) [6][. . . . . .], und ich setzte ihn [8]) ein zum König[[7]]ihn [. . . Nachdem ich besiegt hatte] [8]die Feinde allenthalben, [9]baute ich die Häuser der Götter in allen [10]meinen [Städten]; was ich baute [. . . . . [11]. . .] 'pš [9]) und[. . . . [12]. . .]. . das Haus [. . . . . [13]. . . und] ich setzte auf vor [14][Alwar [10])]diese Stele und [. . . .] [15]. . . . meiner Hände. [16]Wer da entfernt die [Inschrift (?)] [17]Zakirs, des Königs von Ḫamat und [18]Laʿaš, von dieser Stele, und [wer da] [19]entfernt diese Stele von [ihrem Standplatz [20]vor] Alwar und sie wegnimmt [von] [21]ihrer Stätte (?), oder wer [einen anderen] schickt, . . . [22][. . . . . [23]. . . . . [11]), den mögen] der Himmelsherr und A[lwar [24]und . . . .] und Šamaš [12]) und Šahar [13]) [25][. . . . .] und die Götter des Himmels [26][und die Götter] der Erde und Baʿal-ʿ[. .] [14]) [27][. . . .]. . und den [. . . [28]. . . . . .] [15]).

Auf dem rechten Rande der Stele sind noch die Worte zu erkennen:]Name Zakirs und Name [. . . .

III. Die Siloah-Inschrift (um 700 v. Chr.).

1880 in einem Tunnel gefunden, der die Marien-Quelle mit dem Siloah-Teich verbindet. Die Anlegung dieser Leitung fand wahrscheinlich zur Zeit Hiskias statt. Die Inschrift befindet sich jetzt in Konstantinopel. Vgl. H. Guthe, Zeitschrift der Deutschen Morgenl. Ges. 36 (1882), S. 725 ff.; Lidzbarski, Epigraphik I, S. 439, II, Tafel 21; Cooke, Inscriptions, S. 15 ff.

[1][. . . .] die (?) Durchbohrung. Und dies ist die Geschichte der Durch-

1) עמק: die Gegend am Afrîn (n. ö. von Aleppo).

2) גרגם; ass. Gurgum, n. ö. vom Golf von Alexandretta.

3) שמאל; ass. Sam'al, Nachbarstaat von Gurgum.

4) מלז; ז ist unsicher; die Vokalisation ist fraglich. Lage unbekannt.

5) Die Lücke ist zu klein, als daß noch 10 Könige dort genannt sein könnten; vielleicht war eine Anzahl von ihnen unter einem Sammelbegriff zusammengefaßt.

6) חזרך; AT: חֲדְרָךְ, ass. *Ḫatarakka*, vielleicht in der Nähe von Damaskus.

7) Zur Stadt Ḫazrak?

8) Unklar, wer gemeint ist.

9) אפש, Name einer Stadt?

10) Vgl. A 1.

11) Ergänze: „damit er etwas Derartiges tue“ o. ä.

12) שמש: der Sonnengott.

13) שהר: der Mondgott.

14) Ein Gott; erhalten ist [. .] בעלע.

15) Die zerstörten Zeilen enthielten einen Fluch.

bohrung: als noch [die Arbeiter (?)] [2]die Hacke [erhoben (?)], einer zum andern hin [1]), und als noch drei Ellen zu durchbohren waren, [konnte man hören,] wie sie [3]einander zuriefen; denn es war ein Spalt (?) im Felsen auf der rechten Seite [. . . . . .] entstanden. Und am Tag der [4]Durchbohrung schlugen die Tunnelarbeiter einander entgegen, Hacke gegen Hacke; da flossen [5]die Wasser von ihrem Ursprungsorte in den Teich, 1200 Ellen; und 100 [6]Ellen war die Höhe des Felsens zu Häupten der Tunnelarbeiter.

IV. Aus den Papyris von Elephantine.

Gefunden 1906 auf der Nilinsel Elephantine; veröffentlicht von E. Sachau, Drei aramäische Papyrusurkunden aus Elephantine (Abh. der Kgl. Preuß. Akad. der Wiss.), Berlin 1907; vgl. ferner W. Staerk im II. Beihefte zur Orient. Litt. Zeitg. 1908, wo S. 3, Anm. 1 weitere Literatur über die hier mitgeteilten Urkunden gegeben wird. Literaturangaben über die zuerst von Sayce und Cowley (Aramaic Papyri discovered at Assuan, London 1906) veröffentlichten Privaturkunden der jüdischen Gemeinde von Assuan, bzw. Elephantine, gibt Staerk, a. a. O., S. 2, Anm. 1.

1. Gesuch [2]) der jüdischen Gemeinde von Jêb [3]) an den Statthalter Bagôhî [4]) in Jerusalem (408 v. Chr.).

[1]An unseren Herrn Bagôhî, den Statthalter von Juda, Deine Knechte Jedonja und seine Amtsgenossen, die Priester in der Festung Jêb. Heil möge [2]unser Herr, der Gott des Himmels, in reichem Maße (Dir) zu jeder Zeit gewähren [5]) und möge Dir zu Gnade helfen vor Darius [6]), dem Könige, und [3]den Prinzen [7]) noch tausendmal mehr als jetzt; und langes Leben gebe er Dir; und froh und gesund mögest Du sein jederzeit!

[4]Jetzt reden Dein Knecht Jedonja und seine Amtsgenossen also: Im Monat Tammuz im 14. Jahre des Königs Darius [8]), als Aršam [9]) [5]abgezogen und zum König gegangen war, machten die Priester des Gottes Ḫnûb [10]) in der Festung Jêb eine Vereinbarung mit Waidrang [11]), der hier Polizeipräfekt (?) [6]war, folgendermaßen: „Den Tempel des Gottes Jâhû [12]) in der Festung Jêb soll man von hier entfernen!“ Darauf schickte jener [7]verfluchte (?) Waidrang Briefe an seinen Sohn Nephâjân, der in der Festung Syene [13]) [8]Oberkommandierender war, folgenden Inhalts: „Den Tempel in der Festung Jêb soll man zerstören!“ Darauf führte Nephâjân Ägypter nebst anderen Kriegern herbei; sie kamen nach der Festung Jêb mit ihren . . ., [9]drangen in diesen Tempel ein und zerstörten ihn bis auf den Grund. Die steinernen Säulen, die dort waren, zerbrachen sie, ferner [10]zerstörten sie die fünf steinernen aus Quadern gebauten Tore, die in diesem Tempel waren; nur die Türflügel (?) ließen sie

1) Der Tunnel wird von den beiden Endpunkten aus in Angriff genommen.
2) Natürlich nur eine Abschrift; das Original ging ja nach Jerusalem.
3) So heißt Elephantine auf Ägyptisch.
4) בגוהי; *Βαγωας*, auch bei Josephus (Antiqu. 11, 7) erwähnt.
5) Wörtlich: kümmere sich um Dein Wohlbefinden.
6) דריוהוש.
7) Wörtlich: Kindern des Hauses. 8) 411 v. Chr.
9) Statthalter von Ägypten.
10) Die ägyptischen Priester des ziegenköpfigen Gottes Chnûb (aeg. Chnûm) sind eifersüchtig auf ihre jüdischen Mitbürger.
11) יידרנג, Vokalisation unsicher. — Ein Duplikat bietet hier: „gaben sie Geld und Schätze dem Waidrang“.
12) Jahwe; hier stets יהו geschrieben.
13) סון = Syene = Assuan.

stehen und die bronzenen Angeln [11]der Türflügel (?); das Dach, das ganz und gar aus Zedernhölzern bestand, nebst der Täfelung (?) der Mauern (?) und das übrige, das dort [12]war, haben sie allzumal mit Feuer verbrannt. Auch die goldenen und silbernen Sprengschalen und die Geräte, die in diesem Tempel waren, haben sie sämtlich fortgenommen [13]und sich angeeignet.

Schon zur Zeit der Könige von Ägypten haben unsere Väter diesen Tempel in der Festung Jêb gebaut, und als Kambyses in Ägypten einzog [1]), [14]fand er diesen Tempel fertig vor. Die Tempel der ägyptischen Götter wurden damals alle niedergerissen, aber diesem Tempel tat niemand irgendwelchen Schaden.

[15]Und nachdem sie [2]) so getan, zogen wir nebst Weibern und Kindern Säcke an, fasteten und beteten zu Jahû, dem Herrn des Himmels, [16]der uns (später) unsere Lust sehen ließ [3]) an jenem hündischen (?) Waidrang: man hat die Spange (?) von seinen Füßen entfernt, und alle Schätze, die er erworben hatte, sind verloren gegangen; und alle Leute, [17]die diesem Tempel Böses gewünscht haben, sind getötet, und wir haben unsere Lust an ihnen gesehen.

Schon vorher, (nämlich) zur Zeit da dies Unglück [18]uns geschah, hatten wir einen Brief an unseren Herrn [4]) und den Hohenpriester Jehôḥanan [5]) sowie dessen Amtsgenossen, die Priester in Jerusalem, und auch an Ôstan [6]), den Bruder [19]des ʿAnanî, und die Vornehmen der Juden geschickt; doch sie haben uns kein (Antworts)schreiben geschickt. Auch haben wir uns seit dem Tammuztage im 14. Jahre des Königs Darius [20]bis zum heutigen Tage mit Säcken bekleidet und fasten; unseren Weibern geht es wie einer Witwe; mit Öl haben wir uns nicht gesalbt, [21]und Wein haben wir nicht getrunken; auch sind seit damals bis auf den (heutigen) Tag im 17. Jahre des Königs Darius Speisopfer, Weihrauch und Brandopfer [7]) [22]in diesem Tempel nicht dargebracht worden.

Nunmehr sprechen Deine Knechte Jedonja und ihre Amtsgenossen, und alle in Jêb ansässigen Juden also: [23]Wenn es unserem Herrn [8]) angenehm ist, so kümmere Dich um diesen Tempel, ihn (wieder) aufzubauen, da man uns nicht gestattet, ihn (wieder) aufzubauen. Sieh doch, Leute, die [24]Wohltaten und Gnadenerweise von Dir erhalten haben, sind hier in Ägypten [9]): möge ein Brief von Dir an sie geschickt werden betreffs des Tempels des Gottes Jahû, [25]daß man ihn wieder aufbaue in der Festung Jêb dementsprechend, wie er zuvor gebaut war. Und Speisopfer, Weihrauch und Brandopfer wird man darbringen [26]auf dem Altar des Gottes Jahû in Deinem Namen; und beten werden wir für Dich zu jeder Zeit, wir, unsere Weiber, unsere Kinder und alle Juden, [27]die hier sind, wenn man so tut [10]), bis daß dieser Tempel (wieder) aufgebaut ist. Auch wird Dir Opferanteil zuteil werden vor Jahû, dem Gotte [28]des Himmels von jedem, der Brandopfer und Tieropfer [11]) ihm darbringt im Werte von . . . . . [12]).

---

1) 525 v. Chr. 2) Waidrang und Genossen.

3) Lies החזין statt החוין? 4) Bagôhî.

5) Hier יהוחנן; auch Neh. 12, 22 genannt (יוֹחָנָן).

6) Unbekannt.

7) מנחה ולבונה ועולה.

8) D. i. „Dir".

9) Bāgôhî soll bei seinen Kollegen in Ägypten, denen er bereits gefällig gewesen ist und die ihm daher zu Dank verpflichtet sind, für den Bau des Tempels ein gutes Wort einlegen.

10) D. i.: wenn Du so tust, wie wir Dich bitten.

11) זבחן.

12) SACHAU liest אלף für das unklare זלף; dann könnte man übersetzen „1000 Silber-Knkr"; Knkr ist dann eine Münze, aber kaum „Talent" (כִּכָּר).

Und was das Gold[1]) betrifft, so haben wir deshalb (bereits Nachricht) [29]geschickt und Kunde gegeben.

Alle diese Angelegenheiten haben wir in einem Briefe in unserem Namen dem Delāja und Šālāmja, den Söhnen des Sin-uballiṭ[2]), des Statthalters von Samarien, mitgeteilt. [30]Auch hat von alledem, was uns getan ist, Aršam nichts gewußt.[3])

Am 20. Marcheschwan, im 17. Jahre des Königs Darius.[4])

2. Die Antwort[5]) Bagôhîs und Delajas.

[1]Protokoll über das, was Bagôhî und Delaja [2]zu mir gesagt haben; das Protokoll (lautet also):

„Du sollst in Ägypten sprechen [3]vor Aršam betreffs des Altarhauses[6]) des Gottes [4]des Himmels, das in der Festung Jêb gebaut [5]worden war vor unserer Zeit, vor der Zeit des Kambyses, [6]das jener verfluchte (?) Waidrang [7]im 14. Jahre des Königs Darius zerstört hatte: — [8]daß man es wieder aufbaue an seiner Stätte, wie es zuvor war, [9]und daß man Speisopfer und Weihrauch[7]) darbringe auf [10]jenem Altar entsprechend dem, wie früher [11]zu geschehen pflegte."

V. Der Opfertarif von Marseille (um 300 v. Chr.).

Gefunden 1845 in Marseille, dort im Museum aufbewahrt. Vgl. CIS I 165; Lidzbarski, Epigraphik I, S. 428; II, Tafel XI; Cooke, Inscriptions, S. 112 ff.

[1]Tempel des Ba'al-[. . .][8]). Tar[if (?) der Abg]aben, den errichtet [haben die Männer, die über die Abgaben gesetzt sind], zur Zeit des [Herrn Ḫillaṣ]-Ba'al, Sohnes des Bod-Thanith, Sohnes des Bod-[Ešmun, und des Ḫillaṣ-Ba'al], [2]des Richters[9]), Sohnes des Bod-Ešmun, Sohnes des Ḫillaṣ-Ba'al, und [ihrer Amtsgenossen].

[3]Bei einem Ochsen, Ganzopfer[10]) oder Bittopfer (?)[11]) oder Ganz-Heilsopfer (?)[12]), erhalten die Priester 10 (Sekel) Silber pro Stück; und bei einem Ganzopfer soll ihnen außer dieser Abgabe zuteil werden: [Fleisch im Gewicht von 300 (Sekeln)]; [4]und bei einem Bittopfer (?): die . . . . und die . . . .[13]); die Haut jedoch und die . . . .[14]) und die Füße und der Rest des Fleisches gehören dem Opfernden.

[5]Bei einem Kalb, das noch keine Hörner hat (?), bei einem . . . .[15]), oder bei einem Hirsch, Ganzopfer oder Bittopfer (?) oder Ganz-Heilsopfer (?), erhalten die Priester [5] (Sekel) Silber pro Stück; [und bei einem Ganzopfer soll ihnen außer] [6]dieser Abgaben zuteil werden: Fleisch im Gewicht von 150 (Sekeln); und bei einem Bittopfer (?): die . . . . und die . . . .[16]); die Haut

1) Jedenfalls ein Bakschisch für Bagôhî.

2) AT: סַנְבַּלַּט (Sanballat), hier besser סנאבלט; er ist der bekannte Gegner Nehemias; der Name ist babylonisch: Der Mondgott Sin hat am Leben erhalten.

3) Bagôhî darf natürlich nicht auf den Gedanken kommen, daß die Zerstörung des Tempels mit Einwilligung seines Kollegen Aršam geschehen sein könnte.

4) Also etwa im Dezember 408 v. Chr.

5) Der Bote, dem die Antwort mündlich gegeben war, hat sie in diesem Schreiben zu Papier gebracht.

6) בית מדבחא.

7) Also nur unblutige Opfer!

8) בעל־צפן? 9) Suffet שפט. 10) כלל; AT: כָּלִיל.

11) צוית. 12) שלם כלל; שלם gewiß = AT שְׁלָם.

13) קצרת ויצלת. 14) שלבם. 15) אטומטא.

16) Ganz wie Z. 4.

jedoch und die .... und die Füße [und der Rest des Fleisches gehören dem Opfernden.]

[7]Bei einem Widder oder bei einer Ziege, Ganzopfer oder Bittopfer (?) oder Ganz-Heilsopfer (?), erhalten die Priester 1 Sekel Silber und 2 ZR [1]) pro Stück; und bei einem Bittopfer (?) soll [ihnen außer dieser Abgabe zuteil werden: die [2]) ....] [8]und die ....; die Haut jedoch und die .... und die Füße und der Rest des Fleisches gehören dem Opfernden.

[9]Bei einem Lamm oder bei einem Böckchen oder bei einem Hirschkalb (?), Ganzopfer oder Bittopfer (?) oder Ganz-Heilsopfer (?), erhalten die Priester 3/4 Sekel und [x] ZR pro Stück; [und bei einem Bittopfer (?) soll ihnen außer] [10]dieser Abgabe zuteil werden: die .... und die ....[3]); die Haut jedoch und die .... und die Füße und der Rest des Fleisches gehören dem Opfernden.

[11][Bei einem] Vogel, sei es ein zahmer (?) oder wilder (?), Ganz-Heilsopfer (?) oder ....[4]) oder Opferschau (?)[5]), erhalten die Priester 3/4 Sekel und 2 ZR pro Stück; das Fleisch jedoch gehört [dem Opfernden.]

[12]Bei einem ....[6]) oder Darbringung heiliger Erstlinge oder einem Wildpret (?)-Opfer oder einem Öl-Opfer erhalten die Priester 10 silberne A[gorah] [7]) bei jedem [Opfer (?)].

[13][Bei] jedem Bittopfer (?), das vor die Götter gebracht wird, sollen den Priestern zuteil werden die .... und die ....[8]) und [bei] einem Bittopfer (?) [.....].

[14]Bei einem Mischopfer und bei Milch und bei Fett und bei jedem Opfer, das jemand als Gabe [9]) zu opfern (beabsichtigt), soll [.....].

[15]Bei jedem Opfer, das einer opfert, der arm an Vieh und arm an Vögeln ist, soll den Priestern nichts [davon] zuteil werden.

[16]Jede Genossenschaft (?) und jede Sippe (?) und jede Festgesellschaft (?) und alle Leute, die da opfern [.....], [17]selbige Leute [sollen] bei jedem Opfer Abgabe [geben] entsprechend dem, wie es festgesetzt ist in der Urkunde [.....]

[18]Jede Abgabe, die auf dieser Tafel nicht festgesetzt ist, soll gegeben werden entsprechend [10]) der Urkunde, die [verfaßt wurde zur Zeit des Herrn Ḫillaṣ-Ba'al, Sohnes des Bod-] [19]Thanith, und des Ḫillaṣ-Ba'al, Sohnes des Bod-Ešmun, und ihrer Amtsgenossen.

[20]Jeder Priester, der Abgabe nimmt im Widerspruch zu dem, was auf dieser Tafel festgesetzt ist, der soll mit Geldstrafe belegt [werden .....]

[21]Jeder Opfernde, der nicht alle (?) [....] der Abgabe gibt, die [.....]

(Rest abgebrochen.)

VI. Opfertarife aus Karthago (um 300 v. Chr.).

Gefunden 1858 in Karthago, jetzt im Britischen Museum. Vgl. CIS I 167; Lidzbarski, Epigraphik, I, S. 429; II, Tafel XII 1; Cooke, Inscriptions, S. 123. Zu den Ergänzungen vgl. den vorhergehenden Tarif.

[1]Tarif (?) der Abgaben, den errichtet [haben die Männer, die über die Abgaben gesetzt sind ....

---

1) Eine unbekannte kleine Münze.

2) Ganz wie Z. 4. 3) Ganz wie Z. 4.

4) שצה. 5) חזה.

6) צפר das Wort bedeutet Z. 11 Vogel; hier muß es etwas anderes (eine Art Opfer?) bedeuten. 7) Münze (= גֵּרָה?).

8) קצרה ויצלה wie oben Z. 4 u. ö. 9) [מנח[ת] = AT מִנְחָה.

10) D. i. entsprechend den auf der Urkunde vertretenen Grundsätzen. Oder ist eine zweite Urkunde gemeint? In letzterem Falle ist es sehr zweifelhaft, ob die in Z. 1. 2 und Z. 18. 19 genannten Personen die gleichen sind, ob sich also die beiden Stücke gegenseitig ergänzen.

2[Bei einem Ochsen, Ganzopfer oder Bittopfer (?) [1]) soll das] Fell den Priestern gehören und die . . . . [2]) dem Opfernden [. . . .

3[Bei einem Kalb, Ganzopfer oder Bittopfer (?), soll das] Fell den Priestern gehören und die . . . . [3]) dem Opfernden [. . . .

4[Bei einem Widder oder bei einer Ziege, Ganzopfer oder] Bittopfer (?), soll das Ziegenfell den Priestern gehören und die . . . . [4]) [und die Füße . . . .

5[Bei einem Lamm oder bei einem Böckchen oder bei] einem Hirschkalb (?), Ganzopfer oder Bittopfer (?), soll das Fell den Priestern gehören [. . . .

6[Bei jedem Opfer, das einer opfert], der arm an Vieh ist, soll den Priestern nichts davon zuteil werden.

7[Bei einem zahmen (?) Vogel oder] bei einem wilden (?), 2 ZR Silber pro Stück.

8[Bei jedem Bittopfer (?), das] vor die Götter gebracht wird, sollen den Priestern zuteil werden die . . . . und [die . . . . [4]) . . . . .

9[Bei jeder Darbringung] heiliger [Erstlinge] und bei einem Wildpret (?)-Opfer und bei einem Öl-Opfer [. . . .

10Bei einem Mischopfer und bei Fett [5]) und bei einem als Gabe [6]) (dienenden) Opfer und bei [. . . .

11[Jede Abgabe, die] auf dieser Tafel nicht festgesetzt ist, soll gegeben werden [7]) [. . . . (Rest abgebrochen.)

B.

1872 in Karthago gefunden; später verloren gegangen. Vgl. CIS I 166; Lidzbarski, Epigraphik I, S. 430; II, Tafel XIII 1; Cooke, Inscriptions, S. 125. Der Text bietet Reste zweier Kolumnen.

I. 3]Erstlinge; 4]für den Vorhang (?) auf 5]welches ist schön und fett; 6]Byssuslinnen und die Decke (?) unter (?) 7]Mischopfer und Erstlinge 8[. . . . .

II. 1Am vierten Tage. 2Strauch (?) mit schöner Frucht, der (?) heilige[3der (?) heilige, in der Kammer, und Brot, Weihrauch (?)[4die (?) heiligen; und es soll sein jenes Brot und viel (?)[5und schöne weiße Feigen zum Nehmen; und Du sollst bedacht sein (?)[6und an Räucherwerk: feingestoßenen Weihrauch, sieben . .[7Am fünften Tage. 8Man soll auf die Kammer legen Honigseim[9200 . . . und dann bedecken (?)[10]fünf[

(Rest abgebrochen.)

1) Vgl. S. 177. Anm. 10 f. 2) תברת.
3) [בם]אשל; vgl. שלבם S. 177, Anm. 14.
4) [יצלת ו]קצרת wie im Tarif von Marseille. 5) Oder „Milch".
6) מנחת wie im Tarif von M., Z. 14. 7) Vgl. ebenda Z. 18.